

19.01.2015

Drucksache 006/15

Gesundheitsberichterstattung: Kommunales Gesundheitsprofil

Gremium	Sitzungsdatum	Beschlussstatus	Beratungsstatus
Ausschuss für Gesundheit und Verbraucherschutz	11.02.2015	Kenntnisnahme	öffentlich

Organisationseinheit	Gesundheit und Verbraucherschutz
Berichterstattung	Dirk Wigant

Budget	53	Gesundheit u. Verbraucherschutz
Produktgruppe	53.01	Verwaltung
Produkt	53.01.02	Gesundheitsförderung u. Gesundheitsplanung

Haushaltsjahr	Ertrag/Einzahlung [€]
	Aufwand/Auszahlung [€]

Beschlussvorschlag

Sachbericht

Kreisgesundheitsprofil 2014

Anliegen der kommunalen Gesundheitsberichterstattung (GBE) des Kreises Unna ist es, die differenzierten Lebensverhältnisse und Lebenslagen sowie die gesundheitliche und soziale Versorgungssituation in den Kommunen des Kreises Unna zu erfassen, darzustellen und zu bewerten. Als Mittel dazu dienen Daten bzw. indikatorgestützte Beschreibungen und Analysen. Derartig gewonnene Erkenntnisse liefern eine fundierte Grundlage für die Formulierung von Aufgabenschwerpunkten und Zielsetzungen sowie für die Entwicklung zielgerichteter und passgenauer Handlungsstrategien.

Erläuterungen sowie Ergebnisbeschreibungen zu ausgewählten Schwerpunkten aus den behandelten Themenfeldern sollen als Anregung verstanden werden und die Durchführung von konkreten Maßnahmen bzw. deren Evaluation vorbereiten. Die aufbereiteten kommunalen Gesundheitsinformationen können darüber hinaus kommunale Planungsvorhaben unterstützen.

Das vorliegende „Kreisgesundheitsprofil 2014“ gibt - im Sinne eines Basisberichtes - einen umfassenden Überblick sowohl über den Gesundheitszustand als auch über das Gesundheitsverhalten der Menschen im Kreis Unna. Zunächst allerdings wird mit Blick auf den demografischen Wandel eine ausführliche Darstellung der Bevölkerungsstruktur im Kreis Unna geboten.

Unter Berücksichtigung verschiedener Alters- und Bevölkerungsgruppen werden auch Informationen zu häufig auftretenden Krankheiten, über das bestehende Versorgungssystem, besondere Krankheitsrisiken und Todesursachen gegeben. Ergänzend dazu geht der Bericht auf wesentliche Rahmenbedingungen für ein „gesundes Aufwachsen“ sowie gesundes „Älter werden“ ein.

Neben den bereits genannten Bereichen beachtet der Bericht auch gesundheitsbezogene Umwelteinflüsse, schildert die Abhängigkeit der Gesundheit von der sozialen Lage und nennt konkrete Angebote für Prävention und Gesundheitsförderung. Abschließend werden im Rahmen eines „Ausblicks“ weitere Handlungsfelder im Fachbereich Gesundheit beschrieben und konkrete Anregungen für eine gesundheitsförderliche Entwicklung im Kreis Unna gegeben.

Das „Kreisgesundheitsprofil 2014“ beschreibt – soweit möglich - auch die gesundheitliche Situation und Bedarfslagen in den kreisangehörigen Kommunen. Bedauerlicherweise steht nicht für alle relevanten Aufgabefelder kommunal auswertbares Datenmaterial zur Verfügung.

Die erhobenen Daten entstammen unterschiedlichen Quellen. Maßgeblich für die Datenaktualität ist die elektronische Verfügbarkeit bzw. wirtschaftliche Beschaffung der Daten. Ständen zu einzelnen Themenbereichen keine aktuellen Daten zur Verfügung, wurde auf ältere Daten zurückgegriffen, um eine möglichst umfassende Gesamtschau der gesundheitlichen Lage der Bevölkerung im Kreis Unna zu bieten.

Anlage

Kreisgesundheitsprofil 2014